

Einige Webseiten, inklusive dieser Seite, verwenden Matomo für anonymisierte Webanalysen. Mehr Informationen und Opt-Out-Möglichkeit unter [Datenschutz](#). Diesen Hinweis **nicht mehr anzeigen**.



Technische Universität Berlin

Newsletter INTERNATIONALES Nr. 3 II/2020



© TU Berlin, Ingy Nafie

Digitalisierung und Internationalisierung

Die Themen Digitalisierung und Internationalisierung sind im Hochschulbereich heute omnipräsent. An der TU Berlin sind in den vergangenen Monaten verschiedene Projekte zu den beiden Querschnittsthemen angelaufen. Als Auftakt möchten wir in dieser Ausgabe zunächst einen kurzen Überblick geben. [[mehr...](#)]

California dreaming? Das muss kein Traum bleiben!

Wer schon immer davon geträumt hat in Kalifornien zu leben und zu studieren, ist im Referat für Studierendenmobilität & Internationale Studierende der TU Berlin genau richtig! Seit über 20 Jahren ermöglichen wir Studierenden der TU Berlin ein Semester, ein Quarter oder ein akademisches Jahr an einem Campus der University of California zu verbringen. [[mehr...](#)]

Sieben Projektideen erhalten TU-Förderung für die Zusammenarbeit mit Partner*innen im Globalen Süden

Die diesjährige Anschubfinanzierung für den Aus- und Aufbau für Kooperationen mit Partner*innen im Globalen Süden geht an sieben Antragsteller*innen verschiedener Fakultäten der TU Berlin. Die ausgewählten Vorhaben wollen Beiträge zur internationalen akademischen Zusammenarbeit sowie zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten. [[mehr...](#)]

Gemeinsame Förderlinie von TU Berlin und FAPESP

Im März 2020 unterzeichneten Frau Prof. Ittel, Vizepräsidentin für Strategische Entwicklung, Nachwuchs und Lehrkräftebildung an der TU Berlin und Vertreter von FAPESP, der Forschungsstiftung des Bundesstaates São Paulo in Brasilien, eine gemeinsame Fördervereinbarung. [[mehr...](#)]

Ausschreibungen

Übersicht Programmausschreibungen des DAAD

Deadline: je nach Förderlinie. Übersicht zu den aktuellen Programmausschreibungen des DAAD seit dem 01. April. Für verschiedene Zielgruppen als PDF direkt auf der verlinkten Seite.

Versch. Ausschreibungen mit Schwerpunkt Globaler Süden

Deadline: je nach Förderlinie. Das Referat Internationale Projekte veröffentlicht auf seiner Webseite kontinuierlich aktuelle interne und externe Ausschreibungen für Kooperationen mit Ländern des Globalen Südens.

Erasmus+ Restplätze für das SoSe 2021

Deadline: 30.06.2020. Studierende können sich ab sofort um Erasmus+ Restplätze für Studienaufenthalte an europäischen Partnerhochschulen der TU Berlin bewerben.

Berlin Center for Global Engagement - Inaugural Call 2020

Deadline: 30.06.2020. Pilotanschubfinanzierung des Berlin Center for Global Engagement im Rahmen der Berlin University Alliance. Gefördert werden u.a. verbundübergreifende, interdisziplinäre Kooperationsprojekte mit Partner*innen im Globalen Süden.

PROMOS-Stipendien für Studierende

Deadline: 31. Juli 2020. Studierende können sich ab sofort um **PROMOS-Stipendien** für Studienaufenthalte, Sprach-/ Fachkurse und Abschlussarbeiten im nichteuropäischen Ausland bewerben.

FAPESP-TU Berlin SPRINT-Call 2/2020

Deadline: verschoben auf Ende Oktober. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird der erste geplante gemeinsame Call von FAPESP und TU Berlin auf die Förderrunde 3/2020 verschoben. Veröffentlichung: Ende Juli.

Termine

01./03./05.06.2020
| **10:30-13:00 Uhr** |
online

Woche der offenen Fenster in der DAAD-Außenstelle in Rio de Janeiro Der DAAD in Rio de Janeiro informiert online gemeinsam mit deutschen Hochschulen und Forschungsorganisationen zu den Themen Studium und Forschung in Deutschland und Deutsch lernen.

4.06. 11:00-12:30
Uhr, 10.06.2020
10:30-12:00 Uhr |
online

Webinar zur Pilotausschreibung des Berlin Center of Global Engagement
Das Webinar stellt das Berlin Center for Global Engagement im Rahmen der Berlin University Alliance vor und beantwortet Fragen zur Pilotausschreibung.
Anmeldung erforderlich: bcge@berlin-university-alliance.de.

online jederzeit
abrufbar

International Week Die Inhalte der diesjährigen International Week, die aufgrund der COVID-19-Pandemie erstmalig digital angeboten wurde, sind vollständig online abrufbar.

07.07.2020 |
09:00-13:00 Uhr |
online

Virtual Fair "Research in Germany" Angehörige der TU Berlin und anderer deutscher Universitäten sowie die wichtigsten Forschungsförderungsgesellschaften beraten internationale Interessent*innen zu Forschung und Karriere in Deutschland.

Digitalisierung und Internationalisierung

STUDIERN WELTWEIT
im Rahmen der digitalen International Week

Digitales SoSe 20 - die International Week bei ISIS

Fakultätspezifische Informationen (I - VI)
zu Studium und Praktikum im Ausland
Finanzierung von Auslandsaufenthalten
Anerkennung von Studienleistungen
Studium in Lateinamerika
Studium in Australien & Neuseeland
Studium in Asien
Studium in den USA & Kanada
Bewerbungslehre Unser Bewerbungsleitfaden
Studium im europäischen Ausland mit ERASMUS+
Next Exit Internship - Praktikum im Ausland - ein Angebot des Career Service

Die nächsten Bewerbungsfristen

Australien, Neuseeland, Argentinien, Brasilien, Chile
14. Mai 2020

Erasmus+ Restplätze
30. Juni 2020

Promos
31. Juli 2020

<https://bbp.tu-berlin.de/course/view.php?id=19734>

© TU Berlin

Die Themen Digitalisierung und Internationalisierung sind im Hochschulbereich heute omnipräsent. Hierbei gilt es, beide Aspekte für die Gestaltung von Lehre, Forschung und Verwaltungsprozessen zusammen zu bringen und ihre wechselseitige Wirkung stets mitzudenken.

An der TU Berlin sind in den vergangenen Monaten verschiedene Projekte zu den Querschnittsthemen Digitalisierung und Internationalisierung angelaufen. Im Rahmen unserer zukünftigen Newsletter-Themenreihe „Digitalisierung und Internationalisierung“ werden wir diese Projekte nach und nach vorstellen. Als Auftakt möchten wir in dieser Ausgabe zunächst einen kurzen Überblick geben.

„**INSYSTED – Integrated System for European Digital Learning**“ ist ein Erasmus+ gefördertes Projekt der strategischen Partnerschaft Alliance4Tech (A4T), bestehend aus dem Politecnico di Milano, der CentraleSupélec Paris, dem University College London und der TU Berlin. Ziel des im September 2019 gestarteten Projekts ist

die Förderung von virtueller Mobilität im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen durch die Entwicklung einer digitalen Lernplattform mit Online-Planspielen, MOOCs und Learning Communities.

Ein weiteres Verbundprojekt ist „[ide3a](#)“ (International alliance for digital e-learning, e-mobility and e-research in academia), welches im Rahmen des DAAD Programms „Internationale Mobilität und Kooperation digital“ (IMKD) gefördert wird. Ide3a möchte innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit (2020-2023) mit den am Projekt beteiligten Hochschulen, der Norwegian University of Science and Technology, der Cracow University of Technology, der Dublin City University sowie dem Politecnico di Milano einen gemeinsamen virtuellen Campus zur Förderung von E-Learning, E-Research und E-Mobility aufbauen.

Gemeinsam mit der RWTH Aachen, Universität Siegen, TH Lübeck, TU München, Universität Potsdam und uni.assist ist die TU Berlin außerdem an der Schaffung einer „Plattform für internationale Mobilität (PIM)“ (Laufzeit: Mai 2020 – Mai 2021) beteiligt. Diese soll den Austausch von Studierendendaten und Modulinformationen ermöglichen und damit die Verwaltung internationaler Mobilität erleichtern.

Einen anderen Fokus hat das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „[Digital Campus](#)“ (Laufzeit: Feb. 2020 – Jan. 2021), das sich an internationale Studieninteressierte richtet. Die Verbundpartner Goethe-Institut, DAAD, Kiron, g.a.s.t., TH Lübeck, RWTH Aachen und TU Berlin planen im Rahmen des Projekts die Entwicklung eines Portals, welches durch vernetzte, digitale Plattformservices Studieninteressierte weltweit gezielt informiert und rekrutiert und sie sprachlich, fachlich und kulturell auf das Studium in Deutschland vorbereitet.

Während die Umsetzung der Projekte zum Teil gerade erst startet, haben wir aufgrund der aktuellen durch COVID-19 bedingten Situation in den letzten Wochen feststellen können: Digitalisierung kann häufig schneller umgesetzt werden, als zunächst gedacht. Ein positives Beispiel hierfür aus unserem Arbeitsbereich ist das erste virtuelle PhD und Postdoc Matchmaking - ursprünglich vom DAAD als persönliches Treffen in Buenos Aires geplant. Während eines digitalen Beratungsgesprächs mit Herrn Dr. Jan an Haack, Referent für Nord- und Südamerika an der TU Berlin, konnten sich interessierte Studierende und Forschende aus Argentinien über Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten an der TU Berlin informieren. Auch das Verbindungsbüro der TU Berlin in Kairo organisierte erfolgreich zusammen mit der FU Berlin, der TU München und der Phillips-Marburg Universität das erste Webinar zum Thema: „Your Postdoc Career in Germany – Opportunities for Outstanding Scientists“ für Doktorand*innen in Ägypten. Außerdem freuen wir uns, dass wir unsere jährlich veranstaltete International Week kurzfristig auf ein [Online-Format](#) umstellen und so auch in diesen Zeiten über internationale Aktivitäten und Angebote der TU Berlin berichten konnten. Mit über 400 Teilnehmer*innen wurde das Angebot sehr gut angenommen. Der durch das Referat für Studierendenmobilität & Internationale Studierende organisierte [Fotowettbewerb](#) fand ebenfalls digital statt: über Facebook wurden drei Bilder ehemaliger TU-Outgoings ausgewählt und mit Preisen belohnt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Hillemann-Delaney

TU Berlin

Leiterin Internationales

Tel: +49 (0) 30-314-29464

E-Mail:

[Nach oben](#)

California dreaming? Das muss kein Traum bleiben!

Wer schon immer davon geträumt hat in Kalifornien zu leben und zu studieren, ist im Referat für Studierendenmobilität & Internationale Studierende der TU Berlin genau richtig! Seit über 20 Jahren ermöglichen wir Studierenden der TU Berlin ein Semester, ein Quarter oder ein akademisches Jahr an einem Campus der University of California zu verbringen. Über das University of California Education Abroad Program, kurz UCEAP, können sich TU-Studierende auf einen Studienplatz an einer der zehn Campus bewerben, darunter bekannte Namen wie UC Berkeley und UCLA.

An welchem Campus man platziert wird, entscheidet das UCEAP-Büro in Goleta anhand der Studienpläne und des „Academic Statement“ unserer Studierenden. Dass nicht alle an ihrem Wunschcampus platziert werden können, muss man allerdings bei der Bewerbung einkalkulieren - zumal 95% vorzugsweise an der UC Berkeley studieren möchten. Wer einen Studienplatz an einem anderen Campus erhält, sollte aber nicht traurig sein! Letztlich ist der zugeteilte Campus gar nicht so ausschlaggebend, denn unsere Studierenden machen erfahrungsgemäß an jedem UC Campus sowohl eine hervorragende akademische als auch persönlich bereichernde Erfahrung. Dies beschrieb auch unser Austauschstudent Yannic Scholtyssek im Rahmen von „Studieren weltweit“ in einem sehr informativen und unterhaltsamen [Blog](#). Auch andere ehemalige Outgoing-Studierende berichten in ihren persönlichen Erfahrungsberichten immer wieder sehr positiv von ihrem USA-Aufenthalt.

Alle fünf Jahre wird das Austauschprogramm vom UCEAP Büro in Goleta und der TU Berlin auf den Prüfstand gestellt und über den Fortbestand entschieden: Sind die Austauschzahlen ausgeglichen? Was ist gut gelaufen? Wo gibt es Änderungsbedarf? Nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit mit dem UCEAP-Büro in Berlin und der TU Berlin Summer University ist es uns auch dieses Mal wieder gelungen, das Austauschabkommen um weitere fünf Jahre zu verlängern.

In den letzten Jahren hat das Programm gerade durch die Kooperation mit der TU Berlin Summer University sehr an Bedeutung gewonnen. Besonders Studierende aus den USA ziehen oft den Besuch einer Summer

School einem Austauschsemester vor. Durch die Bereitstellung eines Gebührenerlasses für die Sommerkurse der TU Summer University ist es gelungen, mehr UC-Studierende an der TU Berlin zu begrüßen und das Programm neben dem regulären Semesteraustausch breiter aufzustellen. Diese Entwicklung ist unseren Outgoings direkt zu Gute gekommen: Während die TU Berlin vor fünf Jahren fünf Studierende nach Kalifornien schicken konnte, lag die Zahl im akademischen Jahr 2019/20 bei 17. Diese Entwicklung spricht für sich und wir hoffen, diesen Trend auch in Zukunft beibehalten zu können, um noch vielen TU-Studierenden das „California Dreaming“ zu ermöglichen.

Kontakt:

Olaf Reupke

TU Berlin

Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende

Tel: +49 (0)30 314-71464

E-Mail:

[Nach oben](#)

Sieben Projektideen erhalten TU-Förderung für die Zusammenarbeit mit Partner*innen im Globalen Süden



© United Nations

Die diesjährige Anschlagfinanzierung für den Aus- und Aufbau für Kooperationen mit Partner*innen im Globalen Süden geht an sieben Antragsteller*innen verschiedener Fakultäten der TU Berlin. Die ausgewählten Vorhaben wollen Beiträge zur internationalen akademischen Zusammenarbeit sowie zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten. Mit den geförderten Projekten wird die TU-Zusammenarbeit mit folgenden Ländern gestärkt: Ägypten, Ghana, Kenia, Kolumbien, Indien, Indonesien, Südafrika und Thailand.

Die Auswahlkommission unter Vorsitz der Vizepräsidentin für Strategische Entwicklung, Nachwuchs und Lehrkräftebildung, Prof. Dr. Angela Ittel, freut sich, dass auch in Zeiten der Corona-Krise das Interesse an Kooperation mit Partner*innen im Globalen Süden anhält. An der diesjährigen Ausschreibung haben sich 15 Antragsteller*innen beteiligt. Die Einbeziehung von Nachwuchskräften ist in allen ausgewählten Vorhaben wichtiger Bestandteil. Das Gesamtfördervolumen der Ausschreibung betrug 30.000 EUR. Die Anschlagfinanzierung für Kooperationen mit Partner*innen im Globalen Süden ist Teil der TU-Strategie für Globale Verantwortung.

Die Themen der sieben geförderten Projektideen sind vielfältig: Das Fachgebiet Städtebau- und Urbanisierung möchte die Zusammenarbeit mit Partner*innen in Ägypten bei der Curriculumsentwicklung im Bereich Stadtplanung stärken. Bestandteil des Projekts vom Fachgebiet Arbeitslehre/Technik und Partizipation ist die innovative Entwicklung und lokale Produktion technischer Hilfsmittel in der Gesundheitsversorgung in Kooperation mit Kolleg*innen in Ghana. Ein weiteres Vorhaben, welches Anschlagfinanzierung erhält und eine Brücke zwischen Kolumbien und Südafrika schlägt, wird vom Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik vorangetrieben. Hier ist die Idee, in einem partizipativen Ansatz relevante Akteur*innen für den Kohleausstieg und für nachhaltige Energie zusammen zu bringen. Weitere Projekte beschäftigen sich mit nachhaltiger Mobilität in Afrika, klimagerechtem Bauen in informellen Städten Südostasiens, kinderfreundlicher, inklusiver Stadtentwicklung in Indien und Windenergie in Kolumbien.

Die Umsetzung der Vorhaben wird auch durch die aktuellen Rahmenbedingungen und Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 beeinflusst. Dies bedeutet, dass Reisen erst dann wieder möglich sein werden, wenn die Reise- und Sicherheitsbeschränkungen des Auswärtigen Amtes ebenso wie die Maßnahmen und Bedingungen im Zielland es erlauben. Dort, wo digitale Formate möglich und sinnvoll sind, werden diese entwickelt.

Eine [Aufzählung der geförderten Projekte](#) finden Sie auf der Webseite des Referats Internationale Projekte. Dort wird nach der Durchführung auch über die Projektumsetzung berichtet.

Kontakt:

Grietje Zimmermann

TU Berlin

Referat Internationale Projekte

Tel: +49 (0) 30 314-29762

E-Mail:

Sandra Hornoff

TU Berlin

Referat Internationale Projekte

Tel: +49 (0) 30 314-21560

E-Mail:

[Nach oben](#)

Gemeinsame Förderlinie von TU Berlin und FAPESP



© FAPESP

Im März 2020 unterzeichneten Frau Prof. Ittel, Vizepräsidentin für Strategische Entwicklung, Nachwuchs und Lehrkräftebildung an der TU Berlin und Vertreter von FAPESP, der Forschungsstiftung des Bundesstaates São Paulo in Brasilien, eine gemeinsame Fördervereinbarung. Angehörige der TU Berlin können sich im Rahmen des Förderprogramms SPRINT gemeinsam mit Forschenden aus dem Bundesstaat São Paulo um Mittel für Mobilität und Kooperationsanbahnungen bewerben. Die Ausschreibung ist offen für Forschende aller Fachgebiete. Einzige Voraussetzung: Die brasilianischen Partner müssen bereits von FAPESP gefördert werden. Bewilligte Projekte werden von TU Berlin und FAPESP über einen Zeitraum von zwölf Monaten mit jeweils 5.000 EUR gefördert.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie verschiebt sich der Beginn der gemeinsamen Ausschreibung. Die TU Berlin und FAPESP werden voraussichtlich Ende Juli zum zweiten SPRINT Call im Jahr 2020 eine Ausschreibung veröffentlichen. Nähere Informationen werden ab Ende Juli auf der [Webseite des Referates für Internationale Wissenschaftskooperationen](#) veröffentlicht.

Kontakt:

Dr. Jan an Haack

TU Berlin

Referat Internationale Wissenschaftskooperationen

Tel: +49 (0) 30 314-73872

E-Mail:

[Nach oben](#)

Kontakt, Index und weiterer Service

Zuletzt aktualisiert: 29.05.20

Kontakt, Inhaltsverzeichnis und weitere Service-Links

Archiv